

# Arendsee'r Wochenblatt

Amtliches Publikations-Organ

für die Stadt Arendsee und den Amtsgerichtsbezirk Arendsee.

Gratis-Beilagen: Landwirtschaftliche Beilage. Illustriertes Sonntagsblatt.

Schriftleiter, Druck und Verlag: W. H. Stöber, Arendsee.

Dieses Blatt erscheint  
Dienstag, Donnerstag und Sonnabend,  
Ausgabe in der Stadt abends zuvor.  
Bezugspreis:  
In der Stadt vierteljährlich 1,20 Mark,  
außerhalb durch die Post frei ins Haus  
1,70 Mark, bei Abholung von der Post  
1,20 Mark.

Anzeigen  
werden am Montag, Mittwoch und Freitag  
bis 10 Uhr vormittags erbeten.  
Anzeigenpreis  
für die 5spaltige Korpus-Zeile oder deren  
Platz 2 Pfg. Kleinzeile die 4spaltige  
Zeile 1 Pfg.  
Fernsprecher Nr. 25

Nr. 93.

Bezugspreis  
viertelj. 6.— M.

Sonnabend, den 7. August 1920.

Inserate: 5spalt. Zeile 50 Pfg.  
Kleinzeile: 2spalt. Zeile 20 Pfg.

31. Jahrgang.

### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Kreis-Ersparnis-Zuckermarken

werden morgen im Lebensmittelamt ausgegeben.

#### Lokales und Provinzielles.

Arendsee, den 6. August 1920.

#### Schöffengerichtssitzung am 5. August.

Teilgenommen haben die Herren: Amtsgerichtsrat Mann als Vorsitzender, Landwirt Ludwig Stoh-Sonne und Mühlbesitzer Gustav Otto-Klein als Schöffen, Justiz-Obersekretär Wernede als Protokollführer, Stadtsekretär Cordes als Beamter der Staatsanwaltschaft. Verhandelt wurde folgendes:

1. Der Schmied R. D., 2. der Arbeiter M. St., 3. der Arbeiter E. D., 4. der Handelsmann W. R., 5. die Hauswirtsch. C. N., sämtlich aus Arendsee, sind angeklagt, nämlich die beiden ersteren auf dem Ramontedepot 68 Pfd. 3 Zentimeter starkes Rindfleisch auf 2 und 3 2 Sattelfläppen geflohen zu haben; die zu 4 und 5 genannten Angeklagten, Sachen angekauft zu haben, von denen sie wußten, daß sie mittels falscher Handlung erlangt sind, nämlich 68 Pfund Handfleisch, 2 Fleischschmalzlagen, das Rad einer Dreifachmaschine. Die Angeklagten R. D. und M. St. werden des Diebstahls in je einem Falle und der Angeklagte W. R. der Fälschung schuldig befunden. Es werden daher R. D. und M. St. zu je 4 Wochen Gefängnis und W. R. zu 6 Wochen Gefängnis wegen der Angeklagte St. freigesprochen. Die Angeklagten E. D. und C. N. werden ebenfalls freigesprochen.

2. Der Landwirt E. K. zu Jersse ist beschuldigt, in Arendsee im Herbst v. Jz. ohne vorherige Genehmigung des Vorsitzenden der zuständigen Provinzialratsschlesische die Ausfuhr von 2 Kindern aus einem Kommunalverband in den Bezirk eines anderen bezirkt zu haben. Wegen den diesbezüglichen Strafbescheid von 1000 Mark hat derselbe Einspruch erhoben, weshalb sich heute das Schöffengericht damit zu beschäftigen hatte. Es wurde auf 600 Mark Geldstrafe erkannt.

3. Bei einer Durchsichtigung am 8. März d. Jz. wurden hier in einem Personenwagen der Kleinbahn 43 Pfund Rindfleisch beschlagnahmt und als Eigentümer Frau W. W. und der Schlosser W. W. zu Arendsee ermittelt. Beide stehen wegen Schleichhandels unter Anklage. Die Angeklagte W. wird wegen Vergehens gegen die Regelung des Fleischverkehrs im Kreise Osterburg und der Angeklagte W. der Vergehens schuldig befunden. Das Urteil lautet gegen die Frau W. auf 800 M. und gegen W. W. auf 50 M. Geldstrafe. Die Einziehung des Geldes für das beschlagnahmte und verkaufte Fleisch wird ausgesprochen.

4. In der Privatklage des Privatmanns J. M. in Bezug gegen den Landwirt W. S. und den Arbeiter J. S. in Bezug wegen Verletzung werden die Angeklagten schuldig befunden und auf je 10 Mark Geldstrafe erkannt.

#### Feldbeschlechte.

Gestern morgen sind auf dem S. Th. Oldendorfschen Felde 2 Frauen beim Punktesteinen und -blaten abgefaßt worden. 2 andere Frauen sind des Raufschleichstahls auf dem C. Schwärberschen Acker überführt. Sie stehen ihrer Verurteilung entgegen.

#### Künstler-Abend.

Wie es vorauszuhehen war, gestaltete sich der für Mittwoch abend im Berliner Hof von Herrn Opernsänger Herr Willy Niering ins Werk gesetzte Künstlerabend zu einem Ereignis für Arendsee, dem jeder beiwohnen wollte. Der Saal war daher auf den letzten Platz gefüllt. Als Sängerin wirkte Frau Lotte Bach aus Magdeburg, eine Schülerin der Herrn Niering. Bei ihrem ersten Auftreten zeigte die Dame etwas Unsicherheit und Unklarheit, was natürlich auf den Umgang mit, doch überwand sie diese Schwäche bald und schon bei dem Zugesang mit Herrn Willy Niering war sie tapfer beim Werke. Mit Regitation meist heiterer Art wartete Frau Lotte auf; ihr Vortrag war gleich reizvoll, ob sie heiterer oder ernster brachte. Nach einzelnen Vorträgen wollte der Beifall kein Ende nehmen. Herr Willy Niering gab sein bestes und hatte mit seinen Bildern eine glänzende Auswahl getroffen. „Die Allmacht“ von Schubert war eine besondere Glanzleistung. In den beiden Liedern „Der schlesische Jäger“ und der Zugabe „Am Rhein“, beim Wein“ konnte der Sänger so recht seine schöne kräftige Stimme zur Geltung bringen. Den pianissimoen Zeit

des Abends erlebte Frau Lotte Niering wie beim vorigen Konzert wieder in bester Weise. Der herrliche Abend wird gewiß bei allen Besuchern einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen.

#### Die Ferienzeit naht ihrem Ende.

Die Jugend, die sich in diesen 4 Wochen so recht nach Herzenslust austoben konnte, rüftet wieder zum ersten Schulschritt. Man scheint die lange Zeit des Ausspannens gut bekommen zu sein; man sieht überall blühende Augen, frisch geputzte Wangen und frohe Laune.

Auch am Sonntag nachmittag kontertiert wieder ein Teil der hiesigen Musikvereine im Kirchenspark. Wir wünschen der Kapelle gutes Wetter und zahlreichen Besuch.

#### Schützt den wertvollen Ernteeifer vor Schadenfeuer!

Geht acht auf die Kinder und haltet sie scharf im Auge, daß sie nicht durch leichtsinniges Spiel mit Streichhölzern, Feuerwerkstörchen usw. ein Brandunglück anrichten. Duldet nicht ihr Spiel in der Nähe von Feldscheunen und Diemen, verhindert auch das Nachsichigen von Oboehöfen darin und übermüht die Feldmark! Jeder sei vorsichtig mit Feuer und Licht; kein Wegweiser brennender Zigarren und Zigaretten oder Streichhölzer! Achtet auf Instandhaltung der Feuerungsanlagen und sichere Aufbewahrung der Asche! Vernachlässigt sorgfältig leicht entzündliche Dremstoffe und benützt hierbei unzerbrechliche Behälter!

#### Wesseres und billigeres Bier.

Aus Stendal wird berichtet: Die Verhandlungen zwischen den Berliner Brauereien und den Württembergischen Groß-Berlin, eine Verfestigung und Preisermäßigung des Bieres in die Wege zu leiten, sind jetzt zum Abschluß gelangt. Die Brauereien werden das während der Kriegszeit und später infolge des Rohstoffmangels in den Betrieben gebrachte schwachprozentige Bier nicht mehr herstellen. Von jetzt an gelangt ausschließlich das stärkere Bier zum Ausstoß. Auf Grund der Verhandlungen tritt auch eine Herabsetzung der Auskaufpreise ein. Statt 8 Mark wird künftighin in der niedrigen Gruppe der Auskaufpreis 2,50 Mark für den Liter betragen. Der Pfälzchenbierverkaufspreis ist auf 75 Pfennig für die Flasche festgesetzt. Die hiesige Hansa-Brauerei hat, wie wir hören, sich dem Vorgehen der Berliner Brauereien angeschlossen und bringt von jetzt ab nur noch das stärkere eingebrachte Bier zu dem Preise des früheren schwachprozentigen Bieres in den Verkehr.

#### Unsere Ernährungswirtschaft.

Im Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft haben in den letzten Tagen unter Leitung des Ministers Dr. Gernies in Gegenwart des Staatssekretärs beim Staatskommissar für Volksernährung Beratungen mit den Ernährungswirtschaften der süddeutschen Staaten Bayern, Württemberg, Hessen stattgefunden, die sich auf alle wichtigen Gebiete bezogen. Im einzelnen ist das Ergebnis des Beratens kurz gefaßt folgendes: Hinsichtlich des Brotgetreides besteht volle Übereinstimmung darüber, daß die stärkste Veranschlagung und schärfste Erfassung durchgeführt werden müsse. Wie beim Getreide soll auch hinsichtlich der Bewirtschaftung von Milch, Butter und Fleischwaren keine Veränderung eintreten. Bezüglich der Fleischfrage ist für notwendig erachtete sofortige Aufhebung der Bewirtschaftung bereits erfolgt. Ueber die Bewirtschaftung oder Freigabe der Kartoffeln soll ein Beschluß erst in der ersten Hälfte des August gefaßt werden. Die Fleischbewirtschaftung soll nach Ansicht der Konferenz im Laufe des Herbstes ihr Ende finden. Die Einfuhr von Mais ist nach der übereinstimmenden Meinung sofort freizugeben. Die Fleischkarte soll sofort aufgehoben und durch Kundenkarten ersetzt werden. Die durch Verzerrung vom 4. Juni festgesetzten Schlachtviehpreise werden unter den gegenwärtigen Verhältnissen auf je hoch angesehen. Es wurde eine Ermäßigung von durchschnittlich 40 Mark für den Zentner Lebendgewicht unter Einführung einer neuen Klasse D für geringwertiges Vieh mit einem Preisnachlass von 180 Mark gefordert. Die Aufhebung der Zwangsverpflichtung des inländischen Fleisches soll als zeitliche Maßnahme gleichzeitig für das gesamte Gebiet der Reichswirtschaft in Laufe des Herbstes erfolgen. Bezüglich der Fettwirtschaft wurde die vom Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft vorgeschlagene Freigabe der Margarine entgegengesetzt. Die Zwangsverpflichtung soll in ihren Grundzügen aufrechterhalten werden. Im Interesse der Verbraucher wird gefordert, daß die Preise unter Berücksichtigung der Produktionskosten möglichst niedrig bemessen werden.

Soweit wie möglich soll künftig aus den verfügbaren Zuckervorräten an Stelle der Belieferung der Marmeladenfabriken der Verkauf an Einmaligende sichergestellt werden. Der Preisabbau für die landwirtschaftlichen Erzeugnisse muß Hand in Hand gehen mit einem Abbau der Produktionskosten. Von den Kriegsgesellschaften sollen nur diejenigen weiterbestehen bleiben, die zentrale Bewirtschaftung der wichtigsten Nahrungsmittel (Getreide, Milch usw.) ausüben.

#### Fohlen- und Pferdeverkauf des Pferdebezirksverbandes der Provinz Sachsen.

Der Pferdebezirksverband der Provinz Sachsen beabsichtigt am 31. August und 20. Oktober 1920 in Bismarck (Mtm.) je eine Fohlen- und Pferdeauktion abzuhalten. Diese Veranstaltungen können auch von Nichtmitgliedern des Verbandes besucht werden; soweit dieselben einem der Landwirtschaftskammer angeschlossenen Verein angehören. Die Anmeldungen sind an die Geschäftsstelle des Verbandes in Halle a. S. Kaiserstraße 7 zu richten. Zugelassen werden nur Fohlen, welche über 13 Wochen alt sind und weiterhin jedes jeden Alters, soweit sie nicht durch die Abgabe an den Fohlenbund gebunden sind.

#### Kerfahru.

Unter dem Hindurchbestehen des Ademanns Gottfried Schulz ist die Mault- und Klauenfahre ausgetrieben. Kappel und Gehst sind gesperrt.

#### Al-Cars, 3. August.

Was bei einer unvorsichtigen Handhabung von Schußwaffen entstehen kann, zeigt folgender Vorfall. Einer alten Eitte entsprechend, werden bei Verlobungen von den Freunden und Bekannten des jungen Paares am Verlobungabend Freudenschüsse abgefeuert. Man kann sich vorstellen, was für eine Katastrophe entsetzt, wenn — wie am Sonnabend hier — zwei Verlobungen an demselben Tag gefeiert werden. Leider ist dabei dem Sohn des Grundbesizers D. eine Revolververletzung durch den Unterschuldengelehrten worden, da man unvorsichtlich die Weie auf schärfe Munition verwendet hat. Der sofort hinzugezogene Dr. Weigner aus Preitz brachte dem Verletzten die erste ärztliche Hilfe.

#### Salzwedel.

Zur Zeit noch unfontalierte Gerüchte laufen dieser Tage in Salzwedel um. Nach diesen Gerüchten sollen den am 13. Juli vom hiesigen Gefangenlager nach Ruffland abgegangenen Transport auf einige Salzwedelerinnen, die sich mit russischen Kriegsgefangenen verkehrten, wolle, die sich mit russischen Kriegsgefangenen angetanzen, wurden die in russischen Gefangenlagern aufgeführt, in die russische Volksgewalt einbezogen. Derenigen, die sich weigerten, seien gewalttätig eingekerkert worden und die Frauen derselben in den Fluss geworfen. Die Tochter der Frau Hilz, von hier Schmitzstraße 10 mit anderen, es heißt, von 12 altmännlichen Mädchen mit darunter gewesen sein. — Wenn diese Tatsachen-Nachricht sich bewahrheitet, dürfte sie als ein recht abschreckendes Beispiel für die vielen, auf die Ausländer „heiratstollen“ Mädchen unserer Gegend wirken.

#### Nademin, 3. August.

Am hellen Mittag stahl ein Landstreicher: aus der Koppel des Landwirts Stahl aus Nademin ein wertvolles Pferd. Durch das Telephon erfuhr der Bestohlene, daß der Dieb sich in der Richtung Stendal entfernt habe. Zwei tüchtige Radfahrer holten ihn auch bei Näden ein und nahmen ihm seine Beute wieder ab. Hoffentlich hat man an dem Strolch selber gleich an Ort und Stelle eine edle „Pferdekur“ vollzogen über er dem Gericht übergeben ist.

#### Weiterbericht.

Am Sonnabend: Zunächst heiter, trocken, Nacht kühl, Tag wärmer. Später drosender neuer Wetterumschlag, im Westen Deutschlands schon am Nachmittag über Abend mit Regen und Gewitter beginnend, im übrigen Gebiet jedoch erst am Sonntag.  
Am Sonntag: Zeitweise heiter, meist wolfig, bis trüb, ziemlich warm, Regenfälle, vielfach Gewitter.  
Am Montag: Ziemlich heiter, trocken, Nacht kühl, Tag ziemlich warm.

#### Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 8. August, 1/10 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche.  
2 Uhr in der Johannisstraße.  
Pastor Klube.  
1/8 Uhr in Büßeln.  
Superintendent Ehrte.  
Rolle für die Gesellschaft zur Förderung des Christentums unter dem Volk Israel.  
Amtswache: Superintendent Ehrte.





**Ein Grundstück**  
mit Garten zu kaufen gesucht.  
Angebote an das Arenal-  
feer Wochenblatt.

1 Posten Englische  
**Drillich-Anzüge**  
Seinere Unterröcke, Ar-  
beitsröcke, Bettdecken,  
Bettbezüge, Zuleit, Etie-  
fel und Schuhe in allen  
Größen, Anzüge Mittelgröße  
billig zu verkaufen.  
**An- u. Verkaufsgeschäft**  
Hornung 17

**Gute Ferkel**  
hat abzugeben.  
**Otto Franke.**

10 Wochen altes  
**Färsenkalb**  
steht zum Verkauf  
**Weiß, Gr.-Kapermoor.**

Eine neue  
**Waschmaschine**  
mit dazu gehörigem Faß zu  
verkaufen.  
**Breitestraße 75.**

**Zu verkaufen**  
ein fast neues Meyers  
großes  
**Konversations-Verfou**  
6. Auflage.  
Zu erfragen in der Ge-  
schäftsstelle dieses Blattes.

Vom 10. August cr. ab  
beginne mit dem Verladen  
der  
**Frühkartoffeln**  
Vorherige Anmeldungen  
sind mir sehr erwünscht.  
**H. Thielbeer.**

**Achtung!**  
**Die Obstverladung**  
findet erst nächste Woche  
Donnerstag, den 12. Au-  
gust, statt.  
Anmeldungen in Apfel  
und Birnen nehme noch  
bis Dienstag abend entgegen.  
**Frühstücken** können  
nicht mit verladen werden.  
**Gust. Meyer**

**Möbel-Gelegenheit!**  
1 hocheleganter Salon mit  
hochfeiner Seiden garnitur,  
Freibensware, für nur 3200  
Mk. 1 großes schweres,  
eigenes Speisezimmer, hoch-  
modern, Büffet über 2 Mtr.  
breit mit Schränke, Stand-  
uhr, Lederstühlen, Schlafsofa,  
Kleider- und Ausziehtisch für  
nur 6000 Mk. 1 ganz  
schweres, eigenes Herren-  
zimmer mit erstem Lederfa-  
und Kunstleder für nur  
3000 Mk. sofort zu ver-  
kaufen. Nehme auch Kiege-  
anleihe. **Möbel-Wallack**  
Magdeburg, Breitenweg 150

**Kuhkäse**  
Stück 2,50 Mk. empfiehlt  
**S. W. Schröder.**

**Margarine**  
u. **Wurst**  
ist wieder eingetroffen  
**Gebr. Heinrichs.**

**6 bis 8000 Mark**  
sichere Hypothek auf hiesiges  
Grundstück werden sofort  
gesucht.  
Näheres durch  
**Fritz Medenus.**  
Breitestraße 72.

**Freiw. Versteigerung.**  
Am Sonnabend, d. 7. August,  
von mittags 1 Uhr ab,

verlaufe ich  
in **Arendsee im Altmärker Hof**  
Seefischerstraße 30 nachfolgende Gegenstände öffentlich  
meistbietend gegen Barzahlung als:  
ca. 300 Getreidesäcke, 1 gut erhaltenes Herren-  
fahrrad, 2 Kleiderschränke, 2 Geschirrschränke,  
2 Kommoden, 2 Koffer, 1 Bettstelle mit u. 1 ohne  
Matratze, 2 Hochhaarstühlen, 1 großer Spiegel  
mit Konsole, 1 Nachttisch mit Marmorplatte,  
5 Tische, größere Posten Stühle, 1 Liegestuhl,  
1 Sofa, 1 Gartenbank, 1 Eimerbank, Betten,  
Kleiderriegel, Kochtöpfe, Teefessel, große und  
kleine Schüsseln, Bratpfannen, Kruten, ver-  
schiedenerlei Porzellan-Geschirr, Küchen-  
geschirr, 3 Eimer, 5 große Waschküpfeln,  
1 Fleischwolf, Fässer, Bilder, 1 Bowle, 1  
doppelte lederne Pferdeleine, 2 Wagenleuten  
und anderes mehr.

Die Sachen sind noch in gutem Zustande und  
können 2 Stunden vorher besesehen werden.  
**Carl Mielan, beid. Versteigerer.**

Die bei den verehrten Badegästen und  
meinen Arenalfeer Gästen beliebten  
**REUNIONS**  
finden jeden Freitag im  
**Schützenhause**  
statt.  
Eintritt wie bekannt. Anfang 8 Uhr.  
Um gefl. Zutritt bittet  
**Max Lux.**

**Kurhaus.**  
Am Sonntag, 8. August,  
von nachmittags 4 Uhr ab  
**Extra-**  
**Streich-Konzert**  
der Arenalfeer Musik-Vereinigung  
Leitung Kapellmeister, Ad. Kamietz.  
Eintritt 1,50 Mark  
Es laden freundlichst ein  
**Adolf Kamietz, Franz Meyer.**

**Berliner Hof.**  
Sonntag, den 8. August,  
**Gesellschafts-Abend**  
Anfang 8 Uhr  
Eintritt incl. Tanz 1 Mark.  
**Spezialitäten der Küche,**  
Eis - Eisegetränke - Eisefrüchte

**Steuersachen**  
Beratung in Prozessen und  
Einklagen, Auskünfte in  
Einklagen- u. Auseinander-  
setzungsachen sachgemäß und  
verlässlich.  
**Fritz Medenus,**  
Arenalfeer  
Breitestraße 72.

Zurückgekehrt  
**Dr. Kamann**  
Frauenarzt Magde-  
burg Sprechst. Breite-  
weg 257 Ecke Moltke-  
strasse, Klinik und  
Entbindungs - Heim  
Schwornstr. 3  
Sterngelände am  
Friedr. Wilh. Garten.  
Telephon 1562.

Im Auftrage suche ich  
**1 Schmiedelehrling**  
auch mehrere **Mädchen**  
für Stadt- und Landher-  
schaften  
**Gustav Mohr** Hornung 14.  
Tüchtige  
**Frau**  
zur Anstiftung sucht sofort  
**Hotel Deutsches Haus**  
Arenalfeer.

**Eine silberne Uhr**  
in grauem Papier eingewickelt,  
ist verloren gegangen.  
Wiederbringer erhält Be-  
lohnung Abzugeben in der  
Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Krieger- u. Landwehr-**  
**Verein Lückstedt**  
feiert am **Sonntag, den 15.**  
August ds. Js. sein  
**1. Stiftungsfest**  
bei Gastwirt Franke.  
Tanz im Zelt.  
Der Vorstand.

**Fahrradgummi**  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen  
nach der Preisfestsetzung vom 2. August.  
Eckelastige Fabrikate wie **Continental, Excelsior,**  
**Peters Union** etc. empfiehlt

**Wilhelm Michaelis, Breitestr. 24.**  
Fahrräder leihweise jederzeit. Reparaturen.

**Alle Sorten Oelfrüchte**  
(Mohn, Raps, Rübsen, Lein, Senf etc.)  
werden in meiner  
**Oelmühle, Osterburg Bahnhofstr. 8**  
zu feinsten Speiseölen verarbeitet. Bitte  
die Oelfabrikantur die Samen für mich zurück-  
zugeben. Der Betrieb wird in 8-10 Tagen  
eröffnet.

**Otto Hornung-Osterburg.**  
**Läden**

für Zigarrengeschäfte, auch mit Einrichtung, nur in  
lebhafter Verkehrsgegend von bekannter Berliner  
**Zigarren- u. Tabakfabrik** sofort gesucht.  
Läden werden entweder als Filialgeschäfte mit festem  
Gehalt und Umsatzprovision oder aber als Depots einge-  
richtet bezw. wird der Alleinverkauf übertragen. Angebote  
erbeten an die Geschäftsstelle d. Bl.

1 tüchtiges  
**Zimmermädchen**  
und 1 tüchtiges  
**Rüchenmädchen**  
bei hohem Lohn sofort gesucht  
**Deutsches Haus**  
Arenalfeer.  
**Wissen ist Macht**  
Charakter, Geheben, Reichtum  
Glück wird nach Astrologie  
(Sternbedeutung) berechnet.  
Nur Geburtsdatum einreichen.  
Viele Dankschreiben aufzu-  
weisen.  
**Thewo, Hannover**  
Postfach.

**Heiligenfelde.**  
Am 19. September feiert die  
Freiwillige Feuerwehr ihr  
**10jähriges Stiftungsfest**  
beim Kameraden **H. Altenburg**  
wozu freundlichst einladen  
**Der Vorstand u. Gastwirt Altenburg.**

Am Mittwoch, den 4. August, nachmittags 8 1/2 Uhr, ent-  
schlafte sanft mein innigstgeliebter Mann, unser treuer, guter Vater,  
Grossvater, Schwiegervater und Onkel,  
**Johannes Buchheim**  
Rechnungsrat a. D.,  
im 77. Lebensjahre.  
Im Namen der tiefbetrübten Hinterbliebenen  
**Eleonore Buchheim, geb. Geest.**  
Arenalsee Altm., den 5. August 1920.  
Die Beerdigung findet Sonntag, den 8. August, nachmittags  
3 1/2 Uhr, vom Hause Breitestraße 16, aus statt.

Allen, die unserem lieben unvergesslichen  
Entschlafenen die letzten Ehrungen erwiesen und  
Allen, die durch ihre herzliche Anteilnahme unseren  
Schmerz lindern wollten,  
**danke ich**  
im Namen der Hinterbliebenen.  
**Ww. Martha Lütgarth-Neulingen.**